

Europäische Umweltschulen

Auszeichnung für elf heimische
Bildungseinrichtungen — Lob

LANDKREIS ROTH / SCHWABACH – 51 Schulen in Mittelfranken haben die Auszeichnung „Umweltschule in Europa erhalten“. Darunter sind die Schwabacher Christian-Maar-Schule und gleich zehn Bildungseinrichtungen aus dem Landkreis Roth.

Die Auszeichnung überreichte Bayerns Umweltministerin Ulrike Scharf. „Umweltbildung ist ein Schlüssel zur ökologischen Tür von morgen“, sagte die Ministerin. Sie freute sich, dass sich so viele Schüler und Schulen wie noch nie für das Programm „Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21-Schule“ interessiert hätten.

Für die Auszeichnung hätten Schüler und Lehrer Engagement, Kreativität und Eigenverantwortung unter Beweis gestellt. „Diese Menschen brauchen wir, um Bayerns einzigartige Natur zu erhalten und den Klimawandel zu meistern“, sagte Ulrike Scharf.

Wer „Umweltschule in Europa“ werden will, muss innerhalb eines Schuljahres jeweils zwei selbst entwickelte Projekte zu Themen wie biologische Vielfalt, Klima- oder Umweltschutz und Nachhaltigkeit durchführen. Das kann der Bau eines Insektenhotels sein, die Arbeit im Schulgarten, aber auch verstärkte Bemühungen um eine gesunde, fleischarme Ernährung in der Schulküche. Manche Schulen haben Energiesparmanager berufen, andere haben Konzepte entwickelt, wie die Artenvielfalt in Schulumgebung verbessert werden kann.

320 in ganz Bayern

320 Schulen in Bayern bekommen die Auszeichnung in diesem Jahr, die 51 mittelfränkischen wurden in dieser Woche in Nürnberg geehrt. Darunter waren die Schwabacher Christian-Maar-Grundschule, aus Wendelstein die Freie Waldorfschule, die Grundschule, die Mittelschule und das Gymnasium, aus Abenberg die Grund- und Mittelschule, aus Roth das Gymnasium und die Realschule sowie aus Hilpoltstein das Gymnasium, die Realschule und die Regens-Wagner-Schulen Zell. *rog*